

Niederschrift Nr. 4/2013-2018

über die Sitzung des Schulausschusses am 01. November 2016

Tagungsort: Konferenzzimmer der Grund- und Gemeinschaftsschule
Lensahn, Schulstraße 8

Anwesend:

1. Bürgermeister Poetzel als Vorsitzender
2. Gemeindevertreter Puschmann
3. Gemeindevertreter Westensee
4. Bürgermeister Wolter
5. wählbare Bürgerin Kundy
6. wählbare Bürgerin von Ludowig

Amtsvorsteher Winter

Herr Bendt, Amt Lensahn

Frau Wüsthoff, Amt Lensahn

Herr Ziemens, Rektor GGemS

VA Hansen als Protokollführerin

Bürgermeister Schöning fehlt entschuldigt.

wählbare Bürgerin Homann-Speck fehlt entschuldigt

Zuhörer: 17

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:00 Uhr

Bürgermeister Poetzel eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Einladung vom 17.10.2016 ist form- und

fristgerecht erfolgt. Der Tagesordnungspunkt „Haushalt 2017“ wird einvernehmlich an die dritte Stelle gesetzt. Weitere Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben, sie lautet somit wie folgt:

1. Einwohnerfragestunde
2. Niederschrift Nr. 3/2013 – 2018 vom 10.11.2015
3. Haushalt 2017
4. Entwicklung Schülerzahlen
5. Bericht über die Schulsozialarbeit
6. IT-Ausstattung
7. Bläserklasse
8. Anschaffung von Spielgeräten
9. Beschaffung von OGS-Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern
10. Erforderliche bauliche Maßnahmen
11. Anfragen, Mitteilungen

Zu Punkt 1: Einwohnerfragestunde

Eine ZuhörerIn fragt nach, ob die Sanierung der Toilettenanlagen im Eingangsbereich der Aula mittelfristig angedacht ist.

Herr Winter erläutert, dass am 27.01.2016 eine Begutachtung durch das Gesundheitsamt des Kreises Ostholstein stattgefunden hat.

Der Reinigungszustand der Toilettenräume wurde nicht beanstandet. Mutwillige Zerstörungen und/oder Verschmutzungen wurden ebenfalls nicht festgestellt. Die Schule zeigt sich aus hygienischer Sicht in einem guten Zustand.

Eine Sanierung ist derzeit nicht geplant, wird jedoch nicht komplett verneint. Sollten in den nächsten Jahren Haushaltsmittel zur Verfügung stehen, sei dies eine mögliche Maßnahme.

Eine weitere Frage ist, ob eine Beschattung der 6 Klassenräume im Neubau der Realschule geplant ist. Der Aufenthalt in den Klassenräumen sei aufgrund der Wärmeentwicklung durch die Sonneneinstrahlung im Sommer kaum möglich.

Herr Poetzel erläutert, dass es bereits angedacht war, die Fenster der Räume mit einer Sonnenschutzfolie zu versehen. Die Verwaltung nimmt sich dieser Thematik erneut an.

Zu Punkt 2: Niederschrift Nr. 3/2013-2018 vom 10.11.2015

Gegen die Niederschrift werden keine Einwände erhoben; sie gilt somit als genehmigt.

Zu Punkt 3: Haushalt 2017

Herr Bendt erläutert den vorgelegten Haushaltsentwurf 2017.

Insbesondere geht er auf die Sanierungsarbeiten ein. Es besteht Einigkeit darüber, dass der Ansatz 5211902 von 30.000,000 € auf 100.00,00 € für die Dachsanierung an der kleinen Turnhalle angehoben wird.

Änderungswünsche ergeben sich keine.

Einstimmig empfiehlt der Schulausschuss dem Amtsausschuss, den vorgelegten Haushalt 2017 zu beschließen.

Herr Bendt verabschiedet sich und verlässt die Sitzung.

Zu Punkt 4: Entwicklung der Schülerzahlen

Herr Ziemens erläutert den aktuellen Stand der Schülerzahlen.

In der Grundschule werden aktuell 251 Schüler/innen und in der Gemeinschaftsschule 467 Schüler/innen beschult.

Dies zeigt im Vergleich zum Jahr 2014 einen deutlichen Rückgang von 60 Schülerinnen und Schülern, dies entspricht zwei Klassen weniger.

Weitere Fragen ergeben sich nicht.

Zu Punkt 5: Bericht über die Schulsozialarbeit

Herr Ziemens berichtet, dass an der Schulsozialarbeit derzeit zwei Mitarbeiterinnen beschäftigt sind. Die Arbeit der Mitarbeiterinnen Frau Neubeck sowie Frau Behrens ist zielorientiert und effizient.

Es findet eine äußerst positive Zusammenarbeit mit der Schullassistenz, Schulbegleitung sowie Offener Ganztagschule statt.

In diesem TOP erkundigt sich Herr Wolter nochmal darüber, ob die Schule aufgrund der Entwicklung der vorgenannten geringeren Schülerzahlen Lehrkräfte abgeben muss. Herr Ziemens erläutert, dass die Schule vom Land mit insgesamt 40 Planstellen besetzt ist und von diesen Stellen keine gestrichen wurden.

Zu Punkt 6: IT-Ausstattung

Herr Poetzel berichtet, dass das Land möglicherweise für die IT-Ausstattung an Schulen Fördermittel bereitstellt. In diesem Zusammenhang verweist er auf den Artikel aus den Lübecker Nachrichten.

Herr Winter erläutert, dass das Bundesministerium noch keine Äußerung zu dem Zuschuss getroffen hat und man zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abschätzen kann, ob die Fördermittel überhaupt bereitgestellt werden.

Herr Ziemens gibt das Wort an Herrn Haschen, Administrator der Schule. Herr Haschen verteilt eine Vorlage und erläutert das entwickelte Konzept der Schule über die Planung der IT-Ausstattung.

Insbesondere führt Herr Haschen die Ziele und Schwerpunkte aus. Wichtig ist die Anschaffung eines Schulportalservers IServ sowie die Modernisierung der Netzwerkhardware.

Das Konzept der Schule wird dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Um dieses Konzept umzusetzen, werden jedoch finanzielle Mittel benötigt. Herr Haschen wird beim Land an einem Modellschulprojekt für das Jahr 2017 teilnehmen, um mögliche finanzielle Mittel für die Medienausstattung zu beantragen.

Herr Winter bittet in diesem Zusammenhang Herrn Haschen den aktuellen Sachstand im nächsten Amtsausschuss zu erläutern.

Zu Punkt 7: Bläserklasse

Herr Ziemens berichtet, dass es derzeit 3 Bläserklassen der 5., 6. und 7. Klassenstufe gibt. Das Projekt bringt den Schülerinnen und Schülern Spaß und es soll in den nächsten Jahren fortgeführt werden.

Herr Winter stellt klar, dass das Projekt Bläserklasse nur für die 5. und 6. Klassenstufe vorgesehen ist und die Kinder ab der 7. Klassenstufe in der sogenannten „BläserklassePLUS“ unterrichtet werden.

Für die BläserklassePLUS wurden die Musikinstrumente von der Firma an den Förderverein Lensahn gespendet. Der Förderverein stellt diese Instrumente den Schülerinnen und Schülern zur Verfügung, die kein eigenes Musikinstrument besitzen.

Für die Nutzung der Musikinstrumente zieht das Amt Lensahn von den Erziehungsberechtigten eine monatliche Miete ein. Die tatsächlich

eingenommene monatliche Miete wird als Zuschuss an den Förderverein ausgezahlt.

Zu Punkt 8: Anschaffung von Spielgeräten

Frau Wüsthoff erläutert, dass es geplant ist das Motorikspielgerät, den Gummigang sowie den Fallschutz zu ersetzen. Angedacht ist der Wiederaufbau aus Recycling-Kunststoff. Dieses ist nahezu unbegrenzt haltbar und hat eine extrem lange Nutzungsdauer.

Die Kosten für den Wiederaufbau sowie die Erneuerung des Fallschutzes belaufen sich auf rund 25.000,00 €.

Im Schulausschuss besteht Einigkeit darüber, die finanziellen Mittel im Haushalt 2017 bereit zu stellen.

Einstimmig empfiehlt der Schulausschuss dem Amtsausschuss, die finanziellen Mittel in Höhe von 25.000,00 € für die Anschaffung von Spielgeräten und die Erneuerung des Fallschutzes bereit zu stellen.

Zu Punkt 9: Beschaffung von OGS-Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern

Herr _____, Koordinator der OGS, anwesend als Zuhörer, berichtet über die Problematik, neue Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen als Kursleiter an der Offenen Ganztagschule zu werben.

Aktuell wurden 5 Honorarverträge abgeschlossen.

Problem ist es, dass die Mitarbeiter/Innen für den Abschluss eines solchen Vertrages ihre Selbstständigkeit anmelden müssen.

Aus diesem Hintergrund haben viele Interessenten abgesagt.

Eine weitere Möglichkeit wäre es, die Mitarbeiter/innen bei der Gemeinde Lensahn anzustellen. Für die Anstellung ist jedoch keine Planstelle im Stellenplan der Gemeinde vorgesehen.

Herr _____ regt an, den Stellenplan der Gemeinde Lensahn um eine 450,00 € Stelle zu erweitern. Mit dieser Stelle wären wöchentlich 9 weitere Stunden möglich, um das Kursangebot der OGS zu erweitern.

Herr Winter erläutert, dass durch die Anstellung Arbeitgeberkosten anfallen und diese durch den Schulhaushalt gedeckt werden müssen. Fraglich ist jedoch, ob der/die Mitarbeiter/in als Übungsleiter gemeinnützig angestellt werden kann. Dies hätte zum Vorteil, dass keine SV-Beiträge gezahlt werden müssen.

Es besteht Einigkeit darüber, dass über dieses Thema noch interner Gesprächsbedarf vorhanden ist.

Herr Winter wird dies gesondert mit Herrn Ziemens in einem Gespräch klären.

Zu Punkt 10: Erforderliche bauliche Maßnahmen

Einvernehmlich stellen die Schulausschussmitglieder fest, dass erforderliche Baumaßnahmen die Wand im Computerraum, die Flachdachsanierung der kleinen Turnhalle sowie die Sanierung des Werkraumes sind.

Zu Punkt 11: Anfragen, Mitteilungen

Herr Winter berichtet, dass die neue Schließanlage in der Großsporthalle vor einem Tag in den Betrieb genommen wurde. Bereits nach einem Tag der Nutzung, wurde durch einen Schüler der Transponder von der Haupteingangstür mutwillig abgetreten.

Ein Ersatzschloss war vorrätig. Ein erneuter Austausch ist jedoch nicht möglich. Sollte es zu einem neuen Schaden kommen, wird die Großsporthalle bis zur Lieferung des Ersatztransponders gesperrt.

Frau von Ludowig erkundigt sich, ob für die IT-Ausstattung finanzielle Mittel zur Verfügung stehen.

Frau Wüsthoff erklärt, dass der Schule im nächsten Haushalt 2017 insgesamt 12.500,00 € für Investitionen zur freien Verfügung stehen.

Es wird angestrebt, die Nachrichten abzuwarten, um mögliche zusätzliche Fördermittel vom Ministerium des Landes zu beantragen.

Frau von Ludowig teilt weiter mit, dass viele Eltern die Kursangebote der Offenen Ganztagschule als hohen Stellenwert ansehen. Die Betreuung ist qualifiziert und wird von den Eltern als sehr wichtig angesehen.

Weitere Anfragen/ Mitteilungen ergeben sich nicht.

Vorsitzender des Ausschusses

Protokollführerin

gesehen:

Amtsvorsteher

bürold. Beamter

Amt 2 z.K.

Amt 3 z.K.

Amt 4 z.K.